

Groß-Strehliher Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch, jährlicher Subscriptionpreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 N.-Pf. gezahlt. Inserate werden allmähentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 43.

Groß-Strehli, den 27. October

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

In der am 26. Januar cr. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Groß-Strehliher Kreisobligationen zum Zweck der weiteren Amortisation sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

Litr. A. über 1500 Mark

Nr. 4, 13, 40.

Litr. B. über 300 Mark

Nr. 116, 140, 161, 180, 219, 254, 354, 486, 798.

Litr. C. über 150 Mark

Nr. 262, 308, 321, 329, 666.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die verschriebenen Capitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1887 ab in der Kreis-Communal-Kasse hieselbst in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Januar 1887 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf. Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Capital abgezogen.

Groß-Strehli, den 20. October 1886.

Der Kreis-Ausschuß.

Durch den diesseitigen Circular-Erlaß vom 6. October v. J. ist angeordnet worden, daß mit dem Transporte von Verbrechern, welche an ausländische Staaten auszuliefern sind, nur zuverlässige und erfahrene Executivbeamte beauftragt werden sollen.

In neuerer Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß derartige Verbrecher, wenn auch nicht auf dem Transporte selbst, so doch aus den zu ihrer vorläufigen Unterbringung bestimmten Polizei-Gefängnissen entweichen sind. Die Umstände, unter welchen dies geschehen ist, begründen die Annahme, daß entweder die betreffenden Gefängnisse denjenigen Anforderungen nicht entsprechen, welche an die zur einstweiligen Aufnahme solcher, von vornherein fluchtverdächtiger Transportaten bestimmten Localitäten gestellt werden müssen, oder daß es den betreffenden Wärtern an der zur Wahrnehmung ihrer Obliegenheiten erforderlichen Zuverlässigkeit und Umsicht gebricht.

Euer Hochgeboren ersuche ich daher ergebenst, gefälligst die Polizeigefängnisse Ihres Verwaltungsbezirks, welche bezüglich ihrer Sicherheit zu Zweifeln Anlaß geben, sowie das Wärterpersonal in Bezug auf dessen Zuverlässigkeit einer Prüfung unterziehen und die etwa sich ergebenden Mängel schleunigst beseitigen zu lassen. Zur Vorbeugung von Fluchtversuchen bei Gelegenheit der auf dem Transporte zu nehmenden Nachtquartiere wird es sich ferner empfehlen,

die Transportbeamten vor dem Abgange des Transports jedesmal noch besonders dahin mit Anweisung versehen zu lassen, daß sie die Transportierten dem Polizeiverwalter des Ortes selbst zuführen und dessen Weisungen wegen Ablieferung und Unterbringung derselben während der Nacht entgegennehmen. In gleicher Weise wird die Mitwirkung der Ortspolizei- oder Gemeindebehörde in Anspruch zu nehmen sein, falls wegen eingetretener Krankheit eines Transportierten dessen Unterbringung in eine Krankenanstalt erforderlich werden sollte. Bei der Ablieferung wird an den Vorsteher der betreffenden Krankenanstalt das Ersuchen zu richten sein, eine Prüfung der zur Unterbringung bestimmten Räumlichkeit in Bezug auf ihre Sicherheit und event. die Bestellung eines besonderen Wärters zu veranlassen.

Indem ich Ev. Hochgeboren erlaube, gefälligst auch dieserhalb das Entsprechende anzuordnen, stelle ich gleichzeitig anheim, die Transport- und Gefängnißbeamten in geeigneter Weise darauf hinweisen zu lassen, daß in künftig etwa vorkommenden Entweichungsfällen gegen Diejenigen, welchen hierbei irgend ein Verschulden zur Last fällt, nach der Strenge des Gesetzes vorgegangen werden wird.

Berlin, den 9. October 1886.

Der Minister des Innern.

J. A. gez. B a s t r o w.

An den königlichen Regierungs-Präsidenten, Herrn Grafen von Vaudissin, Hochgeboren zu Oppeln. II. 11361.

Abdruck hiervon erhalten die Amtsverwaltungen des Kreises zur Kenntnißnahme. Binnen 14 Tagen ist über die Beschaffenheit der Polizeigefängnisse und des Wärtersonnals an mich zu berichten.

Groß-Strehlig, den 23. October 1886.

Meine Kreisblattverfügung vom 18. September cr. Stück 38 Seite 285 betreffend die Einsammlung der Hauscollekte für die Blindenanstalt in Breslau ist Seitens der nachbezeichneten Gemeinde und Gutsbezirke noch nicht erledigt worden.

a. **Gemeinden:** Balzarowiß, Chorulla, Goradze, Keltisch, Mischline, Niesdrowiß, Ottmüß, Poremba, Sandowiß und Stadt Groß-Strehlig.

b. **Gutsbezirke:** Adamowiß, Balzarowiß, Centawa, Chorulla, Suchobanieß, Gogolin, Gonschiorowiß, Himmelwiß, Jarißchau, Keltisch, Liebenhain, Rogowißhüt, Oberwiß, Poremba, Petersgräß, Rosmirka, Saleische, Sandowiß, Scharnosin, Schenkowiß, Stubendorf und Wierchlesche.

Die Collectengelder von den Gemeinden Centawa, Tschammer-Esguth, Gogolin, Mallnie Dschiel und Waldhäuser sind ohne Atteste eingegangen und es bleiben diese daher noch einzureichen. Ich erinnere nunmehr wiederholt an die unverzügliche Erledigung dieser Angelegenheit.
Groß-Strehlig, den 23. October 1886.

Bestätigt der Bauer Johann Donath als Gemeindevorsteher und der Häusler Joseph Borowski als Schöffe für die Gemeinde Adamowiß. K 5357.

Bestätigt der Gärtner Josef Sczeponet in Boritsch als Ortsrheber für die Gemeinde Boritsch. K. 5352.

Bestätigt der Häusler Jakob Wroß in Kadlub als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Kadlub. K. 5351.

Bestätigt der Gastwirth Peter Kommander als Schöffe für die Gemeinde Ottmüß K 4210.

Bestätigt der Bauer Franz Malik und der Gärtner Johann Bock als Schöffen für die Gemeinde Klein-Stanisch. K 4334.

Bestätigt der Häusler Albert Wroß und der Gärtner Philipp Bloch als Schöffen für die Gemeinde Kadlub. K 4444.

Bestätigt der Häusler Franz Wiczorek als Schöffe für die Gemeinde Rosmierz. K 4714.

Bestätigt der Halbbauer Caspar Michalik als Schöffe für die Gemeinde Oberwiz.
K 4486.
Groß-Strehlitz, den 20. October 1886.

Der königliche Landrath
J. B.: Rau
Königlicher Kreissekretair.

Bekanntmachung.

Im Interesse der ländlichen Bevölkerung besteht die postalische Einrichtung, daß die Landbriefträger auf ihren Bestelgängen Postsendungen anzunehmen und an die nächste Postanstalt abzuliefern haben.

Jeder Landbriefträger führt auf seinem Bestelgange ein Annahmeprotokoll mit sich, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Packeten, Nachnahmeforderungen und Zeitungsgelder dient.

Will ein Auflieferer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Protokoll vorzulegen.

Bei Eintragung eines Gegenstandes durch den Landbriefträger muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Protokolls die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden.

Es wird hierauf mit dem Bemerken wiederholt aufmerksam gemacht, daß die Eintragung der Sendungen in das Annahmeprotokoll das geeignetste Mittel zur Sicherstellung des Auflieferers bietet.

Oppeln, den 18. October 1886.

Der kaiserliche Ober-Postdirektor.
Graefe.

Bekanntmachung.

Der Bauer Franz Kroll zu Gonschiorowitz hat seinen Lebenswandel gebessert, so daß die gegen ihn verhängte Trunkenboldsbezeichnung hiermit zurückgezogen wird.

Schloß Groß-Strehlitz, den 19. October 1886.

Der Amts-Vorstand.

Der unter dem 9. October cr. erlassene Steckbrief gegen Marie Rygoll aus Dttmuth ist erledigt.

Dttmuth, den 22. October 1886.

Der Amts-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Der Knecht Paul Biegza zu Schimischow wird vermerkt als Trunkenbold bezeichnet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 (Amtsblatt pro 1885 pag. 244) in eine Geldstrafe bis zu 60 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Schimischow, den 22. October 1886.

Der Amtsvorsteher.

Für den Hebammenbezirk Gr. Rottulin wird eine **geprüfte Hebamme** gesucht.
Gr. Rottulin, den 25. October 1886.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Zehnd.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Rar- toffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 20. Octbr. 1886.	Höchstfr. Niedrigfr.	15 — 13 —	13 — 12 —	12 50 10 75	11 50 10 50	16 50 15 —	3 25 5 —	6 — 5 50	30 — 25 —	1 60 1 50	2 80 2 60
Ujeß, am 22. Octbr. 1886.	Höchstfr. Niedrigfr.	14 — 13 50	12 50 12 —	11 50 11 —	10 40 10 —	— — — —	3 — 3 —	4 — 3 —	28 — 27 —	2 40 2 20	2 80 2 80
Leßnitz, am 19. Octbr. 1886.	Höchstfr. Niedrigfr.	15 — 14 —	13 20 12 —	12 — 11 —	12 — 10 50	— — — —	3 25 3 —	6 — 5 50	28 — 27 —	2 — 1 80	2 40 2 —

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von Himmelwitz Band III Blatt 149 auf den Namen der Josepha verehelichten Häusler Lorenz Pyta geb. Marek, des Tagearbeiters Thomas Marek, der Wittve Johanna Marek geb. Buchmann und der Geschwister Marianna, Elisabeth und Theresia Marek eingetragene zu Himmelwitz belegene Grundstück soll auf Antrag der Josepha verehelichten Häusler Lorenz Pyta zu Himmelwitz zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigentümern

am 22. Dezember 1886, Vormittags 9^{1/2} Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte an der Gerichtsstelle hier selbst, Terminalszimmer Nr. 6 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,44 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,13,10 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hier selbst eingesehen werden.

Dieserjenige, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 23. Dezember 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst, Terminalszimmer Nr. 6, verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 15. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Arnold Mund** zu Sandowitz wird heute am **22. October 1886 Nachmittags 6 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Wohlauer** zu Groß-Strehlitz wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. Dezember 1886 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausshusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 17. November 1886 Vormittags 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 22. Dezember 1886 Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer Nr. 2, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen, oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. November 1886 Anzeige zu machen.

Groß-Strehlitz, den 22. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

Zur Beglaubigung, **Klausz**, Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Franz Kollender in Groß-Strehlitz ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

den 22. November 1886, Vormittags 11 Uhr
vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Terminszimmer Nro. 2, anberaumt.
Groß-Strehlitz, den 16. Oktober 1886.

Klausz,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Kunstgärtners Johann Dürschlag zu Scharnosin, Privatklägers,
gegen die verehelichte Schaffer Marianna Gziuppa aus Borwerk Dallme, Angeklagte,
wegen Beleidigung

hat, auf die von dem Privatkläger gegen das Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Groß-Strehlitz vom 11. März 1886 eingelegte Berufung, die Ferien-Strassammer des königlichen Landgerichts zu Oppeln in der Sitzung vom 10. September 1886, an welcher Theil genommen haben:

1. Landgerichts-Direktor Sachse, Vorsitzender,
2. Landgerichts-Rath Schmula,
3. Landgerichts-Rath v. Hermensdorff,
als Richter,
Gerichtsreferendar Breilkopf
als Gerichtsschreiber

für Recht erkannt:

- I. Das erste Urtheil wird aufgehoben.
- II. Die Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird dafür unter Kostenlast mit einer Geldstrafe von fünfzehn (15 Mk.) im Unvermögensfalle mit fünf (5) Tagen Gefängniß bestraft.
- III. Der Privatkläger ist berechtigt, den Tenor dieses Urtheils einmal im Groß-Strehlitzer Kreisblatt auf Kosten der Angeklagten binnen 4 Wochen vom Tage der Rechtskraft dieses Urtheils ab gerechnet bekannt zu machen.

Auf Grund der von mir beantragten Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bei dem **hiefigen Königlichen Amtsgericht** erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß mein Bureau sich vom 1. November 1886 **Ring Nr. 12** im Hause des Kaufmanns **Schoppe**, bis dahin aber bei meinem Bureauvorsteher Herrn **Stowronek** Lublinerstraße Nr. 1 befindet.
Groß-Strehlitz, den 15. October 1886.

Faltin

Rechtsanwalt.

Wedlug mojego oddanego porządania do dopuszczenia za prawnika przy krolewskim sądzie wielko strzeleckim pozwalam sobie tutejszem przyjaźnie ogłosić, że moja kancelarya od 1go listopada w domie pana kupca **Schoppe** na rynku Nr. 12 a aż do tąd u mojego przełożonego biuru pana **Skowronka** na lubienickiej ulicy się znajdująe.
Wielkie Strzelce 15. Pasdziernika 1886.

Faltin Prawnik.

General-Versammlung

des **Vorschuß-Vereins zu Krappitz**, eingetragene **Genossenschaft**
Sonntag den 31. October cr. **Nachmittag 3 Uhr**
in **Miczek's Hotel**.

Tagesordnung:

1. Wahl der Mitglieder des Vorstandes, da die am 2. Februar cr. erfolgte Wahl derselben in Folge eines Formfehlers beanstandet wird.
Krappitz, den 24. October 1886

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.

J. Kluczny

Die Jagdnutzung

auf den **Himmelwitzer Ländereien**, vom **Liebenhain**'er Communications-Wege ab, bis an den **Dombrowka-Gentawa**'er Forsten und bis an das **Himmelwitzer Wasser**, im ungefähren Flächeninhalt von **3000 Morgen**, soll am **Sonntag den 7. November d. J. Nachmittags 3 Uhr** im Gemeinde-Vorsteher Amte zu **Himmelwitz** auf **3 Jahre** an den **Meist-** und resp. **Best-**bietenden öffentlich verpachtet werden
Himmelwitz, den 24. October 1886.

Der Gemeinde-Vorstand.

Velzwaaren-Lager

von

H. Hattwich, Kürschnermeister,

Oppeln, Krakauerstraße Nr. 46.

empfiehlt sein außerordentlich reich assortirtes Lager von **Velzwaaren** jeder Art. Große Auswahl von **Herrn- und Damenpelzen** von 60 Mark an. Alle Arten von **Damen-Velzgarnituren, Fuhsäcke, Jagdmuffs, Jagdhüte und Mützen**.

Großes Lager von **Damenpelz-Überzugstoffen**. Fertige Überzüge nach den neuesten Fagons stets vorrätig.

Aufträge sowie Umarbeitungen nach Auswärts werden umgehend ausgeführt.

Sämmtliche Sachen werden zu billigten Preisen und unter **Garantie** der strengsten **Reellität** geliefert.

Rusische Damenpelzmützen werden gegen Nachnahme v. 3 Mk. verlanbt.

Das große Pelzwaaren-Lager

Ring 38. **M. Boden**, Kürschner-^{von}Meister **Breslau**, Ring 38.

grüne Röhreseite, parterre, I. und II. Etage

Prämiirt in der „Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstell.“ in Breslau 1881

empfiehlt:

Herren-Nerzpelze . . . von 40 Thlr. an
 Herren-Geh- u. Reifepelze von 25 Thlr. an
 Comptoir, Haus- und Jagd-
 Pelzröcke . . . von 10 Thlr. an
 Herren-Schlafpelze . . . von 12 Thlr. an
 Livree-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15 Thlr. an
 Elegante Damenpelzmäntel v. 16²/₃ Thlr. an
 Theater, Ball- und Concert-
 Rod-Mäntel für Damen in verschiedenen
 Farben und Mustern . . . von 10 Thlr. an
 Damen-Pelz-Jacken . . . von 6 Thlr. an
 Fußsäde . . . von 1¹/₂ Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmiizen, Damen-Geh- und Reise-Pelz-Mäntel, Pelz-Dolmans nach den neuesten Modellen mit echtem Sammet und Seidenrips, Wollrips und damascierten verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz. Zu extra feinen Bestellungen kann ich dem geehrten Publikum mit den edelsten Pelzgatungen wie virginische Seotter, sibirischen und amerikanischen Zobel, Baura- und Steinmarder dienen. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelz-Gegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und schnellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Vorkaufnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die Rückenbreite und Aermellänge; bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche ich meine hochgeehrte Kundschaft, etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig ausgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 38. **M. Boden**, Kürschnermeister Breslau, Ring 38.

A. Jokisch

vormals Scharek

Kürschnermeister Groß-Strehlyz,

empfiehlt sein großes Lager in fertigen

Damen- und Kinder-Garnituren,

sowie Damen-Pelzbaretts,

Pelz-, Herbst- und Plüschmützen

für Herren und Knaben jeder Art.

Herren- und Damenpelze

werden nach Maß in meiner Werkstatt, sowie jede andere Bestellung und Reparatur unter Garantie auf das Billigste ausgeführt.

Kalender für 1887

in reicher Auswahl bei

A. Wilpert

Buch- u. Kunsthandlung.

Ofenarbeiten

übernimmt jeder Zeit

G. Tawroth

Töpfermeister in Krappitz.



Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierorts als

Schuhmachermeister niedergelassen und Krakaueerstr.

im Arnim'schen Hause Wohnung genommen habe. Ich empfehle

feine Damen- und Herren-Gamaschen, Stiefeln etc.

und fertige solche nach Bestellung **billig** und **solide** an.

Reparaturen werden baldigst ausg. esührt.

Ich bitte um geneigten Zuspruch
Hochachtungsvoll

A. Rinke,

Gr.-Strehlitz. Schuh- und Stiefel Fabrik.

Auf vielseitiges Verlangen werde ich **Freitag, den 29.** und **Sonnabend, den 30. October** für Zahn- und Mundleidende in Pryzrembel's Hotel zum deutschen Hause in Groß-Strehlitz am neuen Ringe zu consultiren sein.

Strengste Reellität, Preise civil. Unbemittelte werden stets berücksichtigt.

W. Bohlmann

Gleiwitz. p. Bahnartist.



Auskunft ertheilt **A. Piskorsz** Gr.-Strehlitz.

Zable für Hafer- u. Roggenstroh
Maschinendruck p. Ctr. 1,50 für Roggen- und Haferstroh, Flegeldruck p. Ctr. Mark 2 bis Mark 2,25 und nehme jeden Kosten.

F. A. Kramer

Provincial-Arbeitshaus Tost.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedit Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd.
Reisedauer 9 Tage.

Zwangß-Versteigerung.

Dienstag den 2. November d. J.
Mittags 12 Uhr

werde ich in **Kalinow** 2 Schober Kartoffeln, ungedroschenen Hafer, 1 Kalb und Stubengeräthe gegen Weistgebot und gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Morys

Gerichtsvollzieher in Groß-Strehlitz.

Ein sehr gut erhaltenes **hohes**

P i a n i n o

von Schwechten-Berlin, billig zu verkaufen.
Näheres in der **Hübner'schen** Buchdruckerei.

Sonnabend den 6. November 86
bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel schwarzer Adler“ anwesend.

Th. R. Kube

Zahntechniker.

Zum **1. Januar 1887** wird ein **ordentlicher**

nüchternen Stellmacher gesucht.
Dom. Himmelwitz, d. 8. October 1886.

Personenstands-Nachweisungen,
Einkommens-Nachweisungen,
Classensteuer-Rollen,

Nachweisung des Bestandes an Liegenschaften
hält auf Lager die Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.